



Supported Employment | SE in der casa fidelio

Jurastrasse 12
4626 Niederbuchsiten

Tel. 062 389 88 77
Fax. 062 389 88 79
info@casafidelio.ch
www.casafidelio.ch

Kontakt- / Anlaufstelle



casa fidelio

Institution für suchtmittelabhängige Männer

Ein zertifiziertes Unternehmen im Gesundheitswesen

Jurastrasse 12 ♦ 4626 Niederbuchsiten

Tel. 062 389 88 77

Fax 062 389 88 79

e-mail: info@casafidelio.ch

Web: www.casafidelio.ch

Information

Dieses Konzept finden Sie auch auf unserer Homepage im Download.

Für mehr Informationen aus unserer Institution kontaktieren Sie unsere Administration – Telefon 062 389 88 77

Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Grundlagen	4
1. Werte und Prinzipien	4
2. Definition SE	4
3. Ziele des Supported Employment (SE)	5
4. Instrumente des SE	5
5. Mittel des SE	5
6. Aufgaben des SE	6
7. Mitwirken unserer Klienten	6
8. Betreuungsverlauf	6
8.1. ORIENTIERUNG BASISDOKUMENTATION.....	6
8.2. BERUFSPROFIL FÖRDERPLANUNG BERUFLICHE PERSPEKTIVE	7
8.3. ARBEITSPLATZSUCHE UND ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ARBEITGEBER	8
8.4. UNTERSTÜTZUNG AM ARBEITSPLATZ.....	8
8.5. AUSSERBETRIEBLICHE UNTERSTÜTZUNG	9
8.6. KARRIEREPLANUNG UND WEITERE UNTERSTÜTZUNG	9
9. Mitarbeiter	11
10. Qualitätsmanagement	11

Das Konzept Supported Employment

- ist ein Rahmen, in dem die Grundsätze des Supported Employment (SE) der casa fidelio festgelegt und erläutert sind.
- ist ein Grundsatzpapier, das allen beteiligten Organen zur gemeinsamen Zielsetzung in der Zusammenarbeit dient.
- formuliert die Leistungen für den Auftrag.
- ist für Interessierte ein Überblick über das Angebot SE.

Grundlagen

Das Leitbild, das Betriebskonzept, das Arbeitsagogische Konzept, das Betreuungskonzept, die Institutionspolitik, der kantonale Leistungsvertrag und das QuaTheDA-Referenzsystem bilden neben den folgenden Quellen die Grundlage dieses Konzeptes.

*Leitbild
Betriebskonzept
Arbeitsagogisches Konzept
Betreuungskonzept
Institutionspolitik
Leistungsauftrag
QuaTheDA-Referenzsystem*

- UN-Konvention zum Schutze der Rechte Behinderter vom 13. Dezember 2006
- Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (in Kraft getreten für die Schweiz am 15. Mai 2014)
<http://www.edi.admin.ch/ebgb/00564/00566/05493/index.html?lang=de>

Randbemerkungen auf der rechten Seite sind Verweise auf die mitgeltenden Dokumente, auf die SE-Bedingungen und das Referenzsystem.

1. Werte und Prinzipien

Individualität: Die individuell passende Arbeitssuche ist die Grundlage für eine nachhaltige Integration.

Respekt: Die Massnahmen der Unterstützung sind stets altersgerecht, respektvoll und fördernd.

Selbstbestimmung: Nachhaltige Entscheidungen setzen voraus, dass Menschen dabei unterstützt werden, ihre Möglichkeiten und die Konsequenzen ihrer Wahl zu verstehen.

Fundierte Entscheidungen: Unterstützte Beschäftigung hilft dem Klienten bei Entscheidungen, die im Einklang mit seinen Vorlieben und Interessen stehen.

Empowerment: Der Job Coach unterstützt den Klienten nach dem integralen/ganzheitlichen Ansatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ und befähigt ihn dadurch, selber aktiv zu sein und wieder selbstständig Entscheidungen zu treffen.

Vertraulichkeit: Wir behandeln die Informationen unserer Klienten vertraulich. Der Klient hat Zugang zu seinen Akten. Eine Weitergabe an Dritte bedarf der Zustimmung des Klienten.

Flexibilität: Die Dienstleistungen werden flexibel gehandhabt. Sie erfüllen die Bedürfnisse des Klienten.

Barrierefreiheit: Alle Dienstleistungen und Einrichtungen sind barrierefrei zugänglich.

2. Definition SE

SE ist eine Methode, die Menschen mit erschwertem Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt beim Erlangen und Erhalten von bezahlter Arbeit unterstützt. Als Grundlage dieser Definition dient die Definition der EUSE, der European Union of Supported Employment, des euro-

päischen Dachverbands für Unterstützte Beschäftigung.

SE ist eine begleitende Beziehung. Der Job Coach strebt mittels seiner persönlichen Grundhaltung, seiner sprachlichen Kommunikation und seiner Handlungsanweisungen beim Klienten eine stabilisierende und fördernde Wirkung an.

3. Ziele des Supported Employment (SE)

Die nachfolgend aufgeführten Leistungsziele orientieren sich an der Leistungsdefinition der EUSE, des europäischen Dachverbands für Unterstützte Beschäftigung (2007).

Die Leistungsgruppe SE umfasst Leistungen der integralen Förderung. Die berufliche Integration sowie die Entwicklung einer weiterführenden beruflichen Perspektive bestehen aus vier wesentlichen Charakteristika von SE:



- Unterstützung von Menschen mit Behinderungen oder von anderen benachteiligten Gruppen beim Erlangen und/oder Erhalten von bezahlter Arbeit in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes.
- Leistungsentsprechend bezahlte Arbeit im allgemeinen Arbeitsmarkt (nicht in besonderen Einrichtungen).

- weitergehendes, unbefristetes Coaching auch nach der Vermittlung von Arbeit.
- Umfassende Sicht auf den ganzen Prozess vom Erhalten bis zum und Beibehalten einer Arbeitsstelle.

4. Instrumente des SE

Um diese Ziele zu erreichen, begleiten und fördern wir unsere Klienten mit folgenden Instrumenten:

- Feststellung des Leistungsvermögens
- Geordnete und schriftlich formulierte Abläufe unserer gemeinsamen Aufgaben
- Hinleitung zur Entdeckung und Entfaltung neuer Ressourcen
- Zielvereinbarungen und gemeinsame Abmachungen lernen, damit der Klient lernt, etwas anzufangen und abzuschließen
- Verbindliche Absprachen
- Fristgerechte Erledigung von Arbeiten (Wirtschaftlichkeit), Umgang mit Leistungsdruck, Kennenlernen von Leistungsgrenzen
- Kreative Suche nach Lösungen
- Förderung des konstruktiven Denkens und Planens mithilfe von Coaching, Profiling, Klientenförderung etc. Entwickeln von beruflichen Perspektiven.

5. Mittel des SE

Um die gesetzten Ziele zu erreichen, hat der Job Coach entsprechende materielle und personelle Rahmenbedingungen und die nötige Infrastruktur (Räumlichkeiten, Mobiliar, EDV-Anlage und Geräte) zur Verfügung.

Für die personellen Rahmenbedingungen sowie für fachliche und soziale Kompetenz mit dem nötigen humanisti-

schen Hintergrund sorgt die casa fidelio auf der Basis ihres Leitbildes.

Unsere Job Coaches führen nach unseren Führungsleitsätzen sowie nach dem vorliegenden Konzept.

Durch die obligatorische Supervision und die Fallbesprechungen erhalten sie ein objektiveres Bild ihrer Arbeit.

Materielle Mittel

- Leitbild und Konzept
- Auftrag
- Räumlichkeiten und Materialien

Personelle Mittel

- Die geforderte Ausbildung
- Kommunikationsfähigkeit
- Selbstkongruenz / Echtheit
- Verantwortung
- Beobachtung
- Akzeptanz
- Kreativität
- Autonomie

6. Aufgaben des SE

Der Job Coach hat die Aufgabe, den Klienten zu begleiten, anzuleiten und mit ihm die nächsten Schritte und Aufträge zu besprechen und zu planen. Dabei berücksichtigt er die vereinbarten und bekannten Ziele.

Bei dieser Tätigkeit hat der Job Coach unterschiedliche Rollen: Er ist Fachmann, Koordinator, Begleiter, Anleiter, Kontrolleur, Kollege, Gesprächspartner, Bezugsperson usw. Wir achten auf die Gestaltung einer tragfähigen zwischenmenschlichen Beziehung.

Der zwischenmenschliche Umgang im SE ist unverkrampft, spontan und mit wenig Ängsten verbunden. Dies ermöglicht dem Klienten, mit dem Job Coach auch über Frustrationen in seinem Pro-

zess und über Schwierigkeiten aus dem persönlichen Alltag zu sprechen. In dieser Tatsache sehen wir die Chance einer ganzheitlichen Integrationsarbeit.

Im SE gelingt es dem Klienten oft eher, sein Selbstwertgefühl aufzubauen und Erfolge zu erzielen.

Der Job Coach steht in einer weiteren Vermittlerrolle, nämlich zwischen den marktwirtschaftlich orientierten Zielsetzungen und der leistungsunabhängigen Prozessorientierung. Dies erfordert immer wieder das Setzen neuer Prioritäten. Es gilt, Programme und Pläne ständig der Aktualität anzupassen.

7. Mitwirken unserer Klienten

Unsere Klienten werden darin gefördert, in allem die grösstmögliche Eigenverantwortung zu übernehmen. Alle Klienten werden nach Fähigkeiten und Motivation in die Arbeitsabläufe integriert.

8. Betreuungsverlauf

Wir arbeiten nach dem 6-Phasen-Prinzip:

8.1. Orientierung | Basisdokumentation

Von der ersten Kontaktnahme, der Erstinformation bis hin zum Austritt ist der gesamte Ablauf in einer Verfahrensangabe festgehalten. Sie dient als gemeinsame Basis unserer Arbeit. Wir tragen alle grundlegenden Unterlagen und Dokumente wie Arbeitszeugnisse etc. für das Bewerbungsdossier zusammen. Gesundheitliche und andere Einschränkungen werden in der Basisdokumentation festgehalten und berücksichtigt.

Die Arbeit an der Basisdokumentation endet mit einem Kooperationsvertrag. Die Arbeitsbeziehung ist geklärt.

8.2. Berufsprofil | Förderplanung | berufliche Perspektive

Erstellen eines individuellen Berufsprofils, des eigentlichen Profilings. Die Förderplanung umfasst eine kompakte Planung mit den Elementen: Verständnis der persönlichen Einstellung, Motivation, Veränderungsbereitschaft, Fertigkeiten, Mitarbeit, individuelle Arbeitsziele, Verknüpfung mit anderen arbeitsrelevanten Bereichen und Faktoren, Standortgespräche mit Zwischenbericht und Berufsgespräche.



Die Koordination zur Umsetzung erfolgt in regelmässigen Klientenbesprechungen.

Transparent-Machen vorhandener Fähigkeiten und Ressourcen:

Durch geeignete Lernfelder, Aufgaben, Instrumente, Feedbacks usw. werden vorhandene und vielfach verschüttete Fähigkeiten, Ressourcen und Potentiale der Klienten sichtbar und bewusst gemacht.

Mit unserer Unterstützung wird in der Beratung ein effektiver Lernprozess ermöglicht. Dadurch entsteht für die Nutzer ein Mehrwert in Form von erhöhter Selbstregulation, Selbstwirksamkeit, Sicherheit, Motivation, Selbstaufmerksamkeit und Zufriedenheit. So werden

gezielt positive Verhaltensänderungen initiiert und stabilisiert.

Wir berücksichtigen die beruflichen Wünsche und Träume, den beruflichen Hintergrund und die Fähigkeiten unserer Klienten.

Wir arbeiten mit:

MELBA: Das ist ein Verfahren, mit dem einerseits die Fähigkeiten einer Person und andererseits die Anforderungen einer Tätigkeit dokumentiert werden können. Zu diesem Zweck stellt das Verfahren ein Fähigkeits- und ein Anforderungsprofil bereit. Der Vergleich dieser beiden Profile ermöglicht eine fähigkeitsadäquate Platzierung. Bei allen Merkmalen handelt es sich um Schlüsselqualifikationen, die eine hinreichende und umfassende Beschreibung der tätigkeitsrelevanten psychischen Fähigkeiten einer Person sowie der psychischen Anforderungen einer Tätigkeit erlauben. Das Ziel ist, das Selbstwertgefühl und das Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten der Lebensgestaltung zu stärken sowie ein Verständnis des weiteren Förderbedarfs zu erlangen. Das MELBA-Verfahren zeigt, wo Hindernisse und wo Möglichkeiten bestehen.

Ida: Ida ist ein diagnostisches Modul, das auf das Dokumentationsinstrument MELBA abgestimmt ist: Mit Ida können diejenigen arbeitsrelevanten Schlüsselqualifikationen erhoben und beurteilt werden, die mit dem Verfahren MELBA dokumentiert werden.

Wingbel: Das ist ein webbasiertes Tool, welches ermöglicht, psychosoziale Prozesse zu visualisieren und zu analysieren. Durch die spezifischen Analysen

werden relevante psychosoziale Prozesse frühzeitig erkannt und reflektiert.

Die Flexibilität von wingbel erlaubt es uns, psychosoziale Prozesse in jedem Beratungsgespräch zu visualisieren.

8.3 Arbeitsplatzsuche und Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber

Wir suchen gemeinsam eine passende Arbeitsstelle. Dazu dient unser Coaching auf dem Weg von der Kontaktnahme bis zum Stellenantritt in einer bezahlten Stelle. Es kann sich natürlich auch um eine Rückkehr an den noch bestehenden Arbeitsplatz resp. um einen Wiedereinstieg bei bestehendem Arbeitsverhältnis handeln.

Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber und den beteiligten Mitarbeitern. Der Job Coach steht dem Arbeitgeber mit der nötigen Beratung zur Verfügung.

Wir achten darauf, dass der Klient als Arbeitnehmer für seine Arbeit einen angemessenen Lohn erhält.



Die Arbeitsplatzsuche gehen wir wie folgt an:

Arbeitsplatzakquise | Kontakt mit potenziellen Arbeitgebern | Vorstellungsgespräche | Einschätzung des Arbeitsplatzes

und Passung zur Person | Regelung der Anstellung.

Kurze Arbeitstätigkeit | Praktika | Schnupperlehre | Externate | Probearbeiten usw.

Zur Förderung der beruflichen Integration der Klienten und zur Überprüfung der vorhandenen beruflichen und persönlichen Ressourcen organisieren wir in Zusammenarbeit mit dem Klienten Kurzarbeitseinsätze bei einem externen Unternehmen. Pflichten und Rechte (bspw. Lohn) werden in einer Praktikumsvereinbarung festgehalten.

8.4. Unterstützung am Arbeitsplatz

Hierbei liegt der Fokus hauptsächlich auf der ganzheitlichen Unterstützung und der Qualifizierung des Klienten am Arbeitsplatz. Der Job Coach achtet auf die Qualifizierung des Klienten und fördert sie, wenn nötig, on-the-job und vor Ort. Dieses Vorgehen wird mit dem Arbeitgeber detailliert besprochen. Die betriebliche Integration verfestigt sich dadurch sehr.

Wir unterstützen so viel wie nötig und so wenig wie möglich.

Das Sensibilisieren und das Informieren am Arbeitsplatz ist Aufgabe des Job Coaches. Ziel ist, dass sich die beiden Welten besser verstehen und dass sich die Beziehungen festigen.

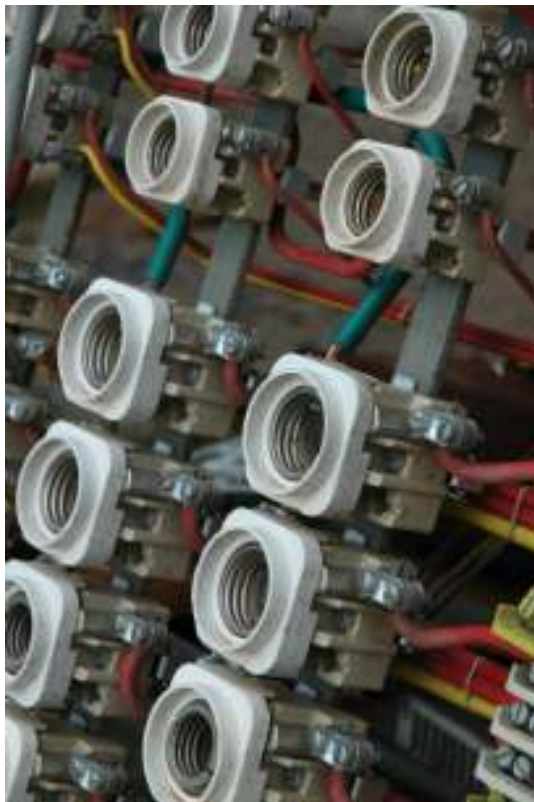
Ein frühzeitiges Erkennen von Krisen ist für ein stabiles Arbeitsverhältnis sehr wichtig. Dem Arbeitgeber und dem Klienten muss klar sein, was zu tun ist, wenn eine Krise ausbricht.

Bei der genauen Beobachtung am Arbeitsplatz können auch Veränderungsmöglichkeiten und -spielräume aufgezeichnet werden, können Anpassungen und Unterstützung angeregt werden.

Kontinuierlich werden Feedbacks der Beteiligten eingeholt. Ziel ist es, den Arbeitgebenden ein möglichst hohes Mass an Entlastung zu bieten und dem Klienten in der Arbeitsausführung die grösstmögliche Unterstützung zu geben. Diese Leistung erfolgt ohne zeitliche Begrenzung.

8.5. Ausserbetriebliche Unterstützung

Die interdisziplinäre Arbeitsweise und die nötige Verbindung des Netzwerkes des beschäftigten Klienten ist integraler Bestandteil unserer Hilfestellung. Verschiedene Gefässe wie Klientenbesprechung, Fallbesprechung etc. dienen als Grundlage dieser interdisziplinären Arbeitsweise.



8.6. Karriereplanung und weitere Unterstützung

Wie weiter im Betrieb?

Die weiteren Schritte sind eine eigentliche Karriereplanung und eine weitreichende Unterstützung im Betrieb. In dieser abschliessenden Phase wird die Zusammenarbeit zwischen dem Klienten und dem Job Coach so lange weitergeführt, wie der Klient die Begleitung wünscht oder bis die Integrationschance gefunden ist. Hierbei wird jedoch klar nach dem Grundsatz gearbeitet: „nur solange wie notwendig, nur so viel wie notwendig“, damit der Job Coach den Klienten in seinem Selbständig-Werden nicht behindert, indem er ihm Aufgaben abnimmt, die der Klient sehr wohl selber erledigen kann.

Der Abschluss dieser letzten Phase ist ein erfolgreicher Anschluss im ersten Arbeitsmarkt, bei Wunsch die Rückführung in den zweiten Arbeitsmarkt oder der Übertritt in ein anderes Angebot.

- Bei Bedarf Anschlussplanung und Neuausrichtung
- Weiterführendes Coaching, unbefristet
- Setzen gemeinsamer Ziele
- Vereinbarung zwischen SE und Klient
- Support am Arbeitsplatz
- Abschluss bei Zielerreichung

Praktische Alltagsfragen

Hier finden sich Themen wie Wohnungssuche, Umgang mit Geld, Haushaltsbudgetierung, Gesundheitspflege, Steuerfragen, Versicherungen, Schuldensanierung usw.

Arbeits- und Lerntechnik

Unter „Arbeits- und Lerntechnik“ finden sich Themen wie: Lernen zu lernen, eigenes Lernverhalten, Lerntechniken, einfache Gespräche führen, strukturiertes Denken erlernen, schriftliche Arbeiten erstellen, Informationen gezielt finden, Umgang mit Informationen, Prioritäten setzen lernen usw.



PC-Kenntnisse

Durch das teilweise begleitete Schreiben von Briefen usw. sowie das Erstellen von Dokumentationen eignen sich die Klienten Grundkenntnisse in Windows, Word und Internet, allenfalls auch in anderen Programmen an.

Coaching

Unser Coachingangebot bietet für unsere Klienten alle Elemente der Re- und Integration an.

Wir gestalten einen ganzheitlichen Prozess aus, leiten und führen unsere Klienten professionell, effizient und zielgerichtet an, um eine Lösung zu erreichen, welche auf Nachhaltigkeit angelegt ist. Hierbei setzen wir unter anderem auf Empowerment und Recovery, um die Klienten in ihrer Eigenverantwortung zu stärken und ihre Genesungsstrategien entfalten zu lassen.

Zudem beraten und unterstützen wir die Kostenträger, den Klienten und die Arbeitgeber, so dass optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Integration geschaffen werden können.

Büroarbeitsplätze für Klienten

In unseren Räumlichkeiten bieten wir Büroarbeitsplätze an.

Schuldensanierung

Einige Klienten leiden unter Schulden. Eine eigentliche Schuldensanierung ist allerdings innerhalb des SE nicht möglich. Wir begleiten unsere Klienten aber beim Erstellen eines Schuldeninventars und beraten sie bezüglich Stundungen und des Umgangs mit Gläubigern. Das Ziel ist, dass sich die Klienten ihrer Schuldenlast bewusst werden und dass die Fachstellen die eigentliche Schuldensanierung später zusammen mit dem Klienten in Angriff nehmen können. Es folgt ein Übergabegespräch an die Schuldensanierungsstelle.

Unterstützung bei Sachproblemen

Wir unterstützen unsere Klienten nach unseren Möglichkeiten bei Sachproblemen und -aufgaben wie Schreibaufgaben, Ausfüllen von Formularen, Benützung des PCs, Umgang mit Behörden und externen Stellen, administrativen Aufgaben usw. Wir beraten in verschiedenen Sachfragen.

9. Mitarbeiter

Alle Mitarbeiter sind als Job-Coach ausgebildet und verfügen über die entsprechenden Kompetenzen und Erfahrungen.

10. Qualitätsmanagement

Im Rahmen unseres Qualitätsmanagements arbeiten wir mit den Verhaltens-

richtlinien und Kriterien des Job Coachings aufgrund des Supported Employment nach EUSE (European Union of Supported Employment) und der Prinzipien des IPS (Individual Placement and Support) nach Holger Hoffmann.

Institution für
suchtmittelabhängige Männer

Ein zertifiziertes Unternehmen
im Gesundheitswesen

Jurastrasse 12 ♦ 4626 Niederbuchsiten
Tel. 062 389 88 77 ♦ Fax 062 389 88 79
e-mail: info@casafidelio.ch
Web: www.casafidelio.ch



Impressum

Herausgeber
casa fidelio

Texte Felix Jeannmaire
Fabian Müller

Bilder Herbert Müller